Schulen der Gemeinden u. den Turnvereinen des Nieder-rheinischen Turngaues der deutschen Turnerschaft zugänglich sind.

Kapital: 100 000 RM in 20 4 % Nam.-Vor.-Akt. zu 1000 RM, 5 St.-Aktien zu 1000 RM, 650 St.-Aktien zu 100 RM und 500 Nam.-St.-Aktien zu 20 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Gebäude u. Platzanlage 100 000, Kasse 3, Verlust 54 159. — Passiva:

A.-K. 100 000, Rückstell. 25 000, Darlehn Ia 7000, do. I 7405, do. II 14 756. Sa. 154 162 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvorträge 21 970, Rückstell. für Prozeß 25 000, Zs. 1583, Unkosten 3777, Gebäude u. Platz-Unterhalt. 1134, Miete Stadt Krefeld 435, Abschr. auf Gebäude u. Platzanlage 3700. — Kredit: Geräte u. Einricht. 1440, Mieteinnahmen 2000, Verlust (Vorträge 21 969 + Verlust 1931 32 189) 54 159. Sa. 57 599 RM.

Westdeutsche Gartenbauzentrale Akt.-Ges. in Liqu., Krefeld.

Die G.-V. vom 10./3. 1932 beschloß Auflösung und Liquidation der Ges. **Liquidatoren:** Gärtnerereibesitzer

Aug. Windhausen und E. Schröder, Krefeld. Am 23./10. 1933 wurde die Firma amtlich gelöscht.

Deutsche Erfinder-Aktiengesellschaft.

Sitz in Landshut, Altstadt 88/0. (In Konkurs.)

Das Amtsgericht Landshut hat am 14./4. 1931 über das Vermögen der Ges. den Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** R.-A. Schloder, Landshut (Bayern). Lt. dessen Mittel, vom Dez. 1932 ist die Ges. zwar noch nicht endgültig im Handelsregister gelöscht, existiert aber tatsächlich eigentlich nicht mehr. Eine Masse ist nicht vorhanden; eine Befriedigung der Gläubiger soll erst dadurch ermöglicht werden, daß die seinerzeitigen Gründer der A.-G. auf Einzahlung des nicht einbezahlten A.-K. verklagt werden müssen. Falls es gelingt, die zur Befriedigung der Gläubiger erforderlichen Beiträge auf diesem Wege hereinzubringen, könnten natürlich voraussichtlich die Gläubiger vollständig befriedigt werden. Auf die Aktionäre entfällt nichts.

Mittel. v. 3./1. 1934: Die gegen die Gründer der A.-G. erhobene Klage wurde rechtskräftig abgewiesen. Da keine Masse vorhanden ist, wird in den nächsten Tagen die Einstellung des Konkurses mangels Masse erfolgen und ebenso die Löschung im Handelsregister.

Gegründet: 22./4. 1926; eingetragen 8./6. 1926.

Firma bis Nov. 1927: Deutsche Erfindertreuhand-A.-G. **Zweck** war Uebernahme der Anmeldung von Patenten u. Schutzrechten, die Verwertung von Patenten u. Schutzrechten, die Ueberwachung der patentamtlichen Termine, die Einhebung von Lizenzgebühren, die Herstellung von Modellen und Patentartikeln in eigenen Werkstätten und Fabriken.

Kapital: 50 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 100 RM.

Agricultura-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Langendorf b. Gleiwitz.

Durch Beschluß der G.-V. vom 3./4. 1930 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Bücherrevisor Schmidt, Gleiwitz.

Aufsichtsrat: Frau Elfriede von Brockhusen, Langendorf; Vorstand der landwirtschaftl. Buch- u. Beratungsstelle Fritz Kümmel, Osterode (Harz); Oberleutnant a. D. Franz Rudolf Freund, Berlin.

Gegründet: 2./12. 1922; eingetragen 20./4. 1923. Sitz der Ges. bis 3./12. 1924 in Gleiwitz.

Zweck war Betrieb landwirtschaftlicher und mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehender Unternehmungen jeder Art u. Beteiligung an solchen Unternehmungen.

Kapital: 30 000 RM in 1500 Aktien zu 20 RM.

Dr. Förster & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig C 1, Berliner Straße 69.

Vorstand: Franz Köhler.

Aufsichtsrat: Vors.: Bücher-Rev. Paul Graupner; Stellv.: Rechtsanw. Dr. jur. Hans Penndorf, Leipzig; Dr. med. Friedrich Eberth, Göttingen.

Gegründet: 3./9. 1930 mit Wirkung ab 1./8. 1930; eingetr. 30./10. 1930. Der Kaufm. Fr. Ph. Köhler brachte als Inhaber der Firma Dr. Förster & Co., Leipzig, das von dieser Firma betriebene Handelsgeschäft mit Aktiven u. Passiven in die A.-G. ein.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von elektrischen und elektro-medizin. Apparaten und Instrumenten, von allen dazugehör. Metallwaren, von Bestrahl.-Apparaten, Radiumpräparat, sowie von pharmazeutisch-kosmetisch. und chem.-technischen Spezialitäten, Nahrungsmitteln, Hausmitteln und den einschlagenden Reklameartikeln sowie von Glaswaren; ferner die Ausführung von Vernickelung u. Galvanisation sowie gewerbl. Erzeugung und kaufmännischer Vertrieb in allen verwandten und aus handelsmäßl. sowie wissenschaftl. Ausdehnung dieser Geschäftszweige sich ergebenden Richtungen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 16./3.—15./3. — G.-V.: 1932 am 29./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 15. März 1932: Aktiva: Inventar 6808, Werkstattinventar 1142, Maschinen und Motoren 2186, Auto 1784, Postsch. 19 615, Guth. b. d. Reichsbk. 261, Guthaben bei der Deutschen Bank 1536, Kassa 1192, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 203, halbfertige Erzeugnisse 1917, fertige Erzeugnisse und Waren 3710, Effekt. 13 250, Beteiligung 19 000, Werbeapparate 1355, Debitoren 34 034. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 712, Konto noch nicht fällige Provisionen 10 502, Bankkonto 4042, Konto rückständige Beteiligungseinlage 19 000, Kreditoren 6444, Uebergangskonto 9702, Gewinnvortrag 1402, Reingewinn 6189. Sa. 107 993 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 82 905, Gehälter 55 169, Löhne 23 387, soziale Lasten 12 990, Steuern 10 961, Provisionen 276 919, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 183 809, Abschreibungen auf Anlagen 1672, do. auf Debitoren 40 833, Reingewinn 1931/1932 6189. — Kredit: Warenerlös 691 364, Zinsenerträge 3471. Sa. 694 835 RM.

Dividenden 1930/31—1931/32: 5, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.